Institut für Technische und Num. Mechanik Prof. Dr.-Ing. Prof. E.h. P. Eberhard

Maschinendynamik
. Fleißner S 2

Dr.-Ing. F. Fleißner

Maschinendynamik Seminar 2

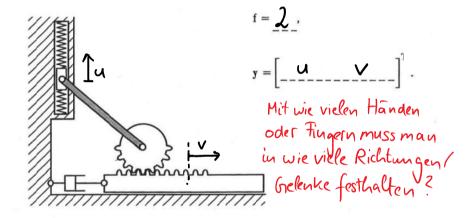
- 1. Die Aufgabenblätter umfassen 4 Aufgaben auf 8 Blättern.
- 2. Nur vorgelegte Fragen beantworten, keine Zwischenrechnungen eintragen.
- 3. Alle Ergebnisse sind grundsätzlich in den gegebenen Größen auszudrücken.
- Als Hilfsmittel sind ausschließlich 6 Seiten Formelsammlung (entspricht 3 Blättern DIN-A4 doppelseitig) zugelassen. Elektronische Geräte sind ausdrücklich nicht zugelassen.
- 5. Bearbeitungszeit: 120 Minuten.

Die Musterlösungen zu diesen Aufgaben werden im Anschluss an das Seminar auf der Vorlesungshomepage bereitgestellt.

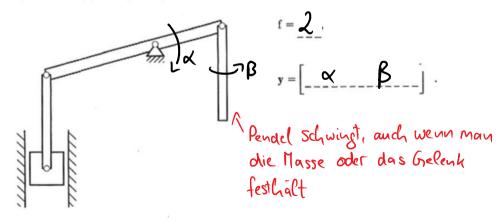
Aufgabe 1

Geben Sie für folgende Systeme jeweils die Zahl der Freiheitsgrade und geeignete verallgemeinerte Koordinaten an. Tragen Sie die Koordinaten in die Zeichnung ein und benennen Sie diese.

a) Ebener Mechanismus

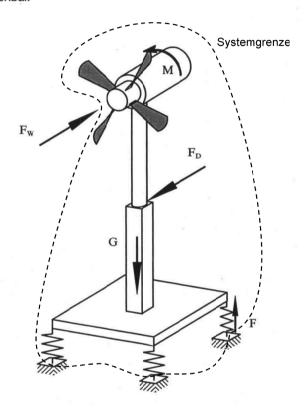


b) Ebenes Kipphebelgestänge



Aufgabe 2

Die Fußplatte einer Windturbine ist elastisch gelagert. Die Turbine ist um die Hochachse drehbar.



		Windkraft Kounte							
Klassifizieren Sie die eingetragenen Kräfte und	zieren Sie die eingetragenen Kräfte und Momente.					Jindkraft konnte age-, geschw und seschlennigungsabh.			
außerer Ursprung	äuβere Kraft/Moment	innere Kraft/Moment	eingeprägte Kraft/Moment	Reaktionskraft/Momens	P-Kraft/Moment	PD-Kraft/Moment	PID – Kraft/Moment	Sein	
Gewicht G der Windturbine	X		X		X				
Windkraft F _W	X		X		\bowtie	\bowtie			
Kraft F _D im Drehgelenk		X	-	X				5	
Aufstandskraft F	X		X	1	X				
Schnittmoment M in der Rotorwelle		X		×	\bowtie	\bowtie	\bowtie		
gehorchen einem Kraftgesetz La	gerh	(raft	/		Rea las in cho	klion sen P-1 nrak	nskra sich PID- teris	fle micht Kräfle ieren	

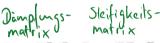
Aufgabe 3 (21 Punkte)

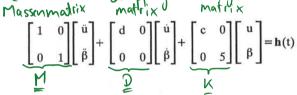
Die Bewegung einer Seilbahngondel, bestehend aus dem Gondellager und der Kabine soll auf Stabilität und Eigenschwingungsverhalten untersucht werden.

Die linearen Bewegungsgleichungen lauten in Abhängigkeit der Steifigkeit c und der Dämpfung d des



Pincare





a) Geben Sie die Zahl der Freiheitsgrade und die Dimension des Zustandsvektors

$$f = 2$$
,

$$\underline{x} = \begin{bmatrix} \dot{y} \\ \dot{\dot{y}} \end{bmatrix}$$

b) Bestimmen Sie das charakteristische Polynom.

$$= \frac{(\lambda^2 + d\lambda + c)(\lambda^2 + 5)}{(\lambda^2 + d\lambda^3 + (5 + c)\lambda^2 + 5d\lambda + 5c)}$$

c) Wie lauten die charakteristischen Koeffizienten?

$$a_3 = -5 d, \qquad a$$

$$u_2 - c$$
,

$$a_4 = 5 c$$

$$\sum a_1 = d$$

$$a_2 = 5 + 0$$

$$_{3} = 5 d$$

$$a_4 = 5 c$$

$$+ c$$
, $a_3 = 5$

$$a_4 = c + d$$

2 Klammer=0 1. Klammer = D

(1):
$$\rho(\lambda) = 0 \implies \lambda_{1/2} = \dots \qquad \lambda_{3/4} = \dots$$

d) Geben Sie die fehlenden Eigenwerte der Seilbahngondel an.

$$\lambda_{1,2} = \pm \sqrt{5}i, \qquad \lambda_{3,4} = \frac{-d + \sqrt{d^2 - 4c^2}}{2}$$
Eigenkrastrequent $\omega = |m(\lambda)| = -\frac{d}{2} + i\sqrt{c}$

e) Welche Stabilitätsaussage ist nach dem Eigenwertkriterium korrekt? Abklinghoeff. 5= Re(2) EigenKreisfreq. Das System ist

M19 \square asymptotisch stabil, $\omega = l_{m}(\alpha)$ \square instabil, $d \in R_{c}(\lambda_{10}) = 0$ \square keine Aussage möglich.

f) Wie lauten die Eigenfrequenzen des Systems für $4c \ge d^2$? $\omega_1 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_2 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_2 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_3 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_4 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_4 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_5 = \underbrace{ 5}, \qquad \omega_$

$$\omega_1 = \frac{5}{1}$$

g) Geben Sie die zugehörigen Eigenvektoren an.

$$\tilde{y}_1 = \begin{bmatrix} & \mathcal{O} \\ & \uparrow \end{bmatrix}$$

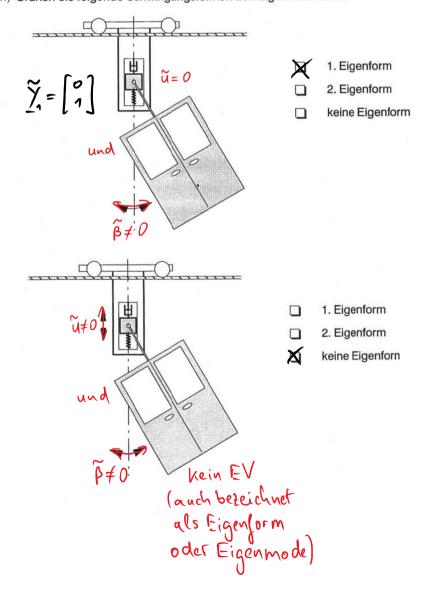
$$\tilde{y}_2 = \begin{bmatrix} & & 1 & \\ & & O & \end{bmatrix}$$

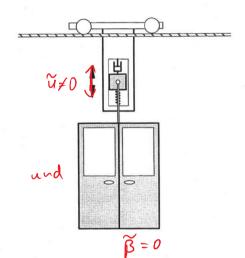
$$q(\lambda) = \det(\underline{M}\lambda^{2} + \underline{D}\lambda + \underline{K})$$

$$= \frac{1}{1} \det(\underline{M}\lambda^{2} + \underline{D}\lambda + \underline{K})$$

$$\begin{bmatrix} \underline{M} \lambda_{3/4}^2 + \underline{D} \lambda_{3/4} + \underline{M} \end{bmatrix} \underbrace{\lambda_{1}}_{1} = \underline{C}$$

h) Ordnen Sie folgende Schwingungsformen den Eigenvektoren zu.





- 1. Eigenform
- 2. Eigenform
- keine Eigenform

Aufgabe 4 (34 Punkte)

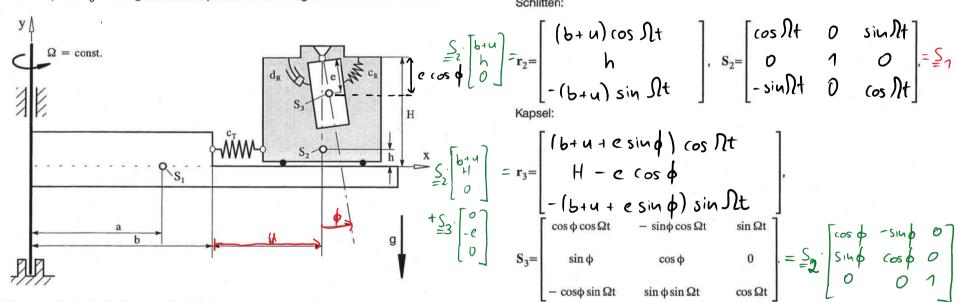
Die Bewegung einer Trainingszentrifuge für Astronauten soll untersucht werden. Der

Zum Zeitpunkt $t_0 = 0$ liegt der Schwerpunkt des Zentrifugenarms auf der x-Achse.

c) Geben Sie die Ortsvektoren zu den Massenmittelpunkten sowie die Drehmatrizen von Zentrifugenarm, Schlitten und Kapsel an.

Zentrifugenarm (Masse m_1) dreht sich mit der konstanten Drehgeschwindigkeit Ω um die y-Achse. Entlang des Arms kann sich der Schlitten (Masse m_2) reibungsfrei in radialer Richtung translatorisch bewegen. Zwischen Schlitten und Arm befindet sich eine Feder (Steifigkeit c_T). Die Astronautenkapsel (Masse m_3 , Trägheitsmomente I_x , I_y , I_z) kann im Schlitten in radialer Richtung pendeln (Drehfeder c_R , Drehdämpfer d_R).

Zum Zeitpunkt $t_0 = 0$ liegt der Schwerpunkt des Zentrifugenarms auf der x-Achse. Schlitten:



Hinweis: Die Aufgabe kann auch mit Aufgabenteil i) begonnen werden.

a) Wieviele Freiheitsgrade hat das System?

$$f = \lambda$$
.

b) Welcher Lagevektor eignet sich zur Beschreibung des Mehrkörpersystems?

d) Geben Sie die folgenden Geschwindigkeiten und Beschleunigungen an. Zentrifugenarm:

$$v_{1} = \begin{bmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{bmatrix} \dot{y} + \begin{bmatrix} -a \ln \sin(\Omega t) \\ 0 \\ -a \ln \cos(\Omega t) \end{bmatrix} \dot{y} = \begin{bmatrix} -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \end{bmatrix} \dot{y} = \begin{bmatrix} -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \end{bmatrix} \dot{y} = \begin{bmatrix} -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \end{bmatrix} \dot{y} = \begin{bmatrix} -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega t) \end{bmatrix} \dot{y} = \begin{bmatrix} -a \ln \cos(\Omega t) \\ -a \ln \cos(\Omega$$

$$a_1 = J_{T1} \ddot{y} + \begin{bmatrix} -\alpha \Omega^2 \cos \Omega t \\ 0 \\ \alpha \Omega^2 \sin \Omega t \end{bmatrix}$$

$$\alpha_{1} = J_{R1} \ddot{y} + \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}, \quad \beta_{R1} = \beta_{R1} + \beta_{R1} = \beta_{R1} + \beta_{R1} = \beta_{R1} + \beta_{R1} = \beta_{R1} = \beta_{R1} + \beta_{R1} = \beta_{R1}$$

Schlitten:

$$v_2 = \begin{bmatrix} \cos \Lambda t & 0 \\ o & o \\ -\sin \Lambda t & 0 \end{bmatrix} y + \begin{bmatrix} -(b+u) \ln \sin \Lambda t \\ 0 \\ -(b+u) \ln \cos \Lambda t \end{bmatrix}$$

$$a_2 = J_{T2}\ddot{y} + \begin{cases} -\lambda \dot{u} \int_{0}^{\infty} \sin \beta t - (b_{+}u) \int_{0}^{\infty} \cos \beta t \\ -\lambda \dot{u} \int_{0}^{\infty} \cos \beta t + (b_{+}u) \int_{0}^{\infty} \sin \beta t \end{cases}$$

Kapsel:

$$\begin{aligned} \mathbf{v}_3 &= \begin{bmatrix} &\cos\Omega t & & e\cos\varphi\cos\Omega t \\ & 0 & & e\sin\varphi \\ & -\sin\Omega t & & -e\cos\varphi\sin\Omega t \end{bmatrix} \dot{\mathbf{y}} + \overline{\mathbf{v}}_3 \;, \end{aligned}$$

$$\begin{bmatrix}
-\Omega \sin \Omega t & 0 \\
0 & 0 \\
-\Omega \cos \Omega t & 0
\end{bmatrix}$$

$$\frac{1}{2} = \frac{d \cdot 1}{dt} \cdot \frac{y}{dt}$$

$$\omega_{3} = \begin{bmatrix} 0 & \text{Sin } \mathbb{N}t \\ 0 & 0 \\ 0 & \text{cos } \mathbb{N}t \end{bmatrix} \dot{y} + \begin{bmatrix} 0 \\ \mathbb{N} \\ 0 \end{bmatrix}$$

e) Wie groß ist die auf den Schlitten wirkende Kraft der Feder zwischen Zentrifugenarm und Schlitten? (Die Feder ist für $u=u_0$ ungespannt.)

f) Wie groß ist das auf den Schlitten wirkende Moment zwischen Schlitten und Kapsel? (Die Drehfeder ist für $\phi = 0$ ungespannt.)

g) Bestimmen Sie die eingeprägten Kräfte und Momente auf den Schlitten.

$$\mathbf{f}_{2}^{e} = \begin{bmatrix} -c_{T}(u-u_{o}) \cos \Omega t \\ -m_{2}g \\ c_{T}(u-u_{o}) \sin \Omega t \\ (c_{R}\phi + d_{R}\phi) \sin \Omega t \end{bmatrix}$$

$$\mathbf{f}_{2}^{e} = \begin{bmatrix} (c_{R}\phi + d_{R}\phi) \sin \Omega t \\ 0 \end{bmatrix}$$

$$\begin{bmatrix} -i \iint \sin \Omega t - (b+u) \iint^{2} \cos \Omega t \\ 0 \\ -i \iint \cos \Omega t + (b+u) \iint^{2} \sin \Omega t \end{bmatrix}$$

$$\frac{1}{2} \sum_{k=1}^{\infty} \frac{d \overline{y}_{2}}{dt}$$

$$= \sum_{n=1}^{\infty} \left[-c_{T}(u - u_{0}) - m_{2}g \right]$$

Schlitten:

$$= S \left[\begin{array}{c} 0 \\ 0 \\ c_R \phi + d_R \phi \end{array} \right]$$

h) Weshalb werden die Newton-Eulerschen-Gleichungen des Zentrifugenarms zum Aufstellen der Bewegungsgleichungen nicht benötigt?

Der Arm ist durch D= const. gebunden. (Arm hat keine Dynamik, bzw. Bewegung andert sich wicht) i) Ergänzen Sie die Newton-Eulerschen-Gleichungen für den Schlitten und die Kapsel. m₂ cos Nt O m3 cos lt m3e cos \$ cos lt

O m3e sin \$
-m3 sin lt -m3e cos \$ sin lt Drallsatz für Schlitten $I_z \sin \Omega t$ $I_z \cos \Omega t$ Ventor der Ventor der Tragheitskräfte M] ÿ eingeprästen Kräfte Zentifugalkráfte

 $\left(\frac{\partial x}{\partial y}\Big|_{Y_{s},\dot{Y}_{s}} - \frac{\partial g}{\partial y}\Big|_{Y_{s},\dot{Y}_{s}}\right)\dot{\eta} + \left(\frac{\partial x}{\partial y}\Big|_{Y_{s},\dot{Y}_{s}} + \frac{\partial x}{\partial y}\Big|_{Y_{s},\dot{Y}_{s}} - \frac{\partial g}{\partial y}\Big|_{Y_{s},\dot{Y}_{s}}\right)\dot{\eta} = g(y,\dot{y},\dot{y})$

Das Aufstellen der Bewegungsgleichungen aus den Newton-Eulerschen-Gleichungen wurde mit einem Computerprogramm durchgeführt. Es ergibt sic

$$\left[\begin{array}{ccc} m_2+m_3 & m_3\ e\cos\varphi \\ m_3\ e\cos\varphi & I_z+m_3\ e^2 \end{array} \right] \ddot{\boldsymbol{y}} + \left[\begin{array}{ccc} -(m_2+m_3)(b+u)\Omega^2-m_3\ e\sin\varphi(\dot{\varphi}^2+\Omega^2) \\ (I_y-I_x)\ \Omega^2\sin\varphi\cos\varphi-m_3\ e\ \Omega^2\cos\varphi(e\sin\varphi+b+u) \end{array} \right] = \left[\begin{array}{ccc} c_T\ (u_0-u) \\ -m_3\ g\ e\sin\varphi-c_R\varphi-d_R\dot{\varphi} \end{array} \right] .$$

i) Linearisieren Sie die Bewegungsgleichungen für kleine Auslenkungen, Geschwindigkeiten und Beschleunigungen um die Lage $u=u_0$ und $\varphi=0$, und geben Sie die Matrizen M, D und K sowie den Erregervektor h(t) der linearisierten Bewegungsgleichungen an. /s = [u]

$$= \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{2} \right)$$

$$= \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \right)$$

$$= \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \right)$$

$$= \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \right)$$

$$= \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \right)$$

$$= \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{2} +$$

k) Sind die linearisierten Bewegungen voneinander entkoppelt?

Nein, da Nebendiagonalen von Mund K ≠ 0.